

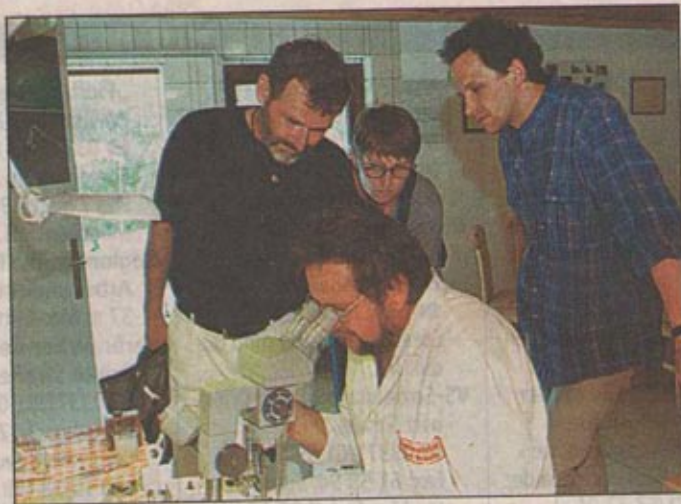
Blick hinter die Kulissen in Blankensee

„7. Tag der offenen Tür“ der Handwerker und Gewerbetreibenden lud ein

MARGRIT HAHN

BLANKENSEE ■ Bereits zum siebten Mal hatten Handwerker und Gewerbetreibende am Sonntag zum Tag der offenen Tür eingeladen, um so Interessierten die Möglichkeit zu geben, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Unter dem Motto „Blankensee erleben“ schlossen sich alle ortsansässigen Unternehmen und Gaststätten sowie Handwerksbetriebe an, um ihre Firmen vorzustellen.

In der Bäckerei Röhrig war der Andrang schon vor dem offiziellen Beginn um 12 Uhr groß. Brot, Brötchen und Kuchen sowie Pizza gingen weg wie warme Semmeln. Die sechs Beschäftigten hatten alle Hände voll zu tun, ständig wurde gebacken und dabei



Zum Tag der offenen Tür lud auch die Imkerei Brauße ein.

konnten die Besucher zusehen. Entweder wurden die leckeren Köstlichkeiten bei einer Tasse Kaffee gleich verspeist, denn rund um die Bä-

ckerei standen Stühle und Tische oder man ließ sich die Backwaren einpacken und nahm sie mit. Auch die kleine Imkerei von Jürgen Brauße

war dicht umlagert. Er hatte sich zur Verstärkung den Imkermeister Günther Lemme und seine Frau Jutta aus Rathenow eingeladen, die den Weg von der Biene zum Honig erklärten. Währenddessen zeigte Jürgen Brauße die künstliche Besamung der Bienenkönigin. Mit ruhiger Hand und scharfem Blick nahm er Sperma von den Drohnen und befruchtete damit die Bienenkönigin. Besonders den Kindern gefiel diese Art Biologieunterricht. Auf dem Imkerhof war außerdem die Töpferei Seuka aus Wilhelmshorst präsent, die ihre Handwerkskunst vorstellte und ihre Töpferwaren vor Ort anbot. Auch in Schmidts Einkaufsmarkt und im Unternehmen „Fensterbau Nies“ herrschte den ganzen Tag über buntes Treiben.

30.5.00